

Eco-Drive-Schulung für die Chauffeure der Pistor AG

Ökonomisch, ökologisch und sicherer

Eine wirtschaftliche Fahrweise Eco-Drive leistet einen wesentlichen Beitrag zur Reduktion der Treibstoffkosten und führt zu einem schonenden Umgang mit den Ressourcen Fahrzeug und Umwelt.



Eco-Drive-Schulung für die Chauffeure der Pistor AG bringt dem Unternehmen messbare Erfolge beim Kraftstoffverbrauch. Die Umwelt wird geschont und die Fahrsicherheit erhöht. (Bilder: Swiss Logistics Academy AG)

Berufschaffere, die mit Eco-Drive unterwegs sind, profitieren in jeder Hinsicht: Sie sparen Treibstoff. Sie schonen Fahrzeug und Reifen. Sie sind entspannter und sicherer unterwegs. Und sie leisten, gemeinsam mit ihrer Unternehmung einen Beitrag an den Klimaschutz. Doch eine wirtschaftliche Fahrweise braucht ein bestimmtes Training, damit ein nachhaltiger Nutzen gewährleistet werden kann. Wie die Pistor AG in ROTHENBURG (LU) mit rund 100 Chauffeuren einen Beitrag zur Kostenoptimierung in der Unternehmung erreicht, lesen Sie im Folgenden.

Früh am Morgen...

...des 15. Dezember 2012 trafen sich rund 50 Chauffeure der Pistor AG, um am Eco-Drive-Training teilzunehmen, das die Swiss Logistics Academy AG im Auftrag der Unternehmensleitung durchführte. Es lag eine gewisse Erwartungshaltung in der Luft, denn die Chauffeure haben zum Grossteil ihre CZV-Pflichtstunden bereits erfüllt und im Rahmen ihrer CZV-Weiterbildungen schon an verschiedensten Kurse teilge-

nommen. Auch das Thema Eco-Drive war nicht neu und so waren die meisten Kursteilnehmer gespannt, was dieser Kurstag Neues zu bieten hatte. Zu Beginn des Kurses wurden die Teilnehmer in drei Gruppen aufgeteilt und über den Ablauf der Eco-Drive-Weiterbildung orientiert, die sich in drei Wissensblöcke gliedert:

1. Zunächst werden mittels speziellen Messgeräten während einer ersten Fahrt die fahrspezifischen Daten jedes einzelnen Chauffeurs erfasst.
2. Im anschliessenden Theorieteil erfahren die Chauffeure, wie sie ihren Fahrstil «economisieren» können.
3. Auf der zweiten Messfahrt setzen die Chauffeure unter Anleitung eines Instruktors die erlernten Kursinhalte um.

Die Lerninhalte des Eco-Drive-Kurses

- Vorausschauende, defensive und dynamische Fahrweise
- Schubabschaltung und ihr gezielter Einsatz
- Fahrwiderstände und ihre Auswirkungen

- Fahren im optimalen Drehzahlbereich
- Praktische Umsetzung auf dem eigenen Fahrzeug

Der Nutzen

Das kostenbewusste Denken der Teilnehmenden wird geschult und ausgeprägt. Die Fahrweise nach dem Eco-Drive-Prinzip führt zu einer Einsparung von Kraftstoff und damit zu einer Kostenoptimierung. Das Kraftstoff-Einsparpotenzial wird exakt ausgewertet. Dank der Einsparung von Kraftstoff ergibt sich eine Kostenoptimierung. Zudem werden wegen der schonenden Fahrweise die Unterhaltskosten reduziert. Die Reduktion der Abgasemissionen ist ein Beitrag zum Umweltbewusstsein. Die Weiterbildung ist nach asa anerkannt.

Was hat Klaus Scheuber im Eco-Drive-Kurs gelernt?

Er ist Chauffeur bei der Pistor AG und hat den Eco-Drive-Kurs absolviert. Scheuber: «Ich fahre seit rund zwanzig Jahren für Pistor. In dieser Zeit hat sich vor allem die Technik der Fahrzeuge

stark verändert. Der Verkehr hat massiv zugenommen und wir haben mit ganz anderen Anforderungen zu kämpfen, wie noch vor ein paar Jahren. Die Verkehrssituation ist sehr viel hektischer geworden. Der Zeitdruck für uns Chauffeure nimmt zu. Wenn wir also stehen bleiben und nichts dazu lernen, während sich um uns herum sehr viel verändert, würden wir im Job gar nicht mehr mitkommen. Daher bin ich Weiterbildungen gegenüber positiv eingestellt, denn aus jeder Weiterbildung kann ich profitieren. Beim Eco-Drive zum Beispiel: Früher ist man noch «nach Gehör» gefahren. Mit den neuen Fahrzeugen ist das gar nicht mehr vorstellbar. Ich habe bereits vier CZV-Weiterbildungstage absolviert, die vollumfänglich von Pistor übernommen wurden und die ich für meinen Berufsalltag sehr gut brauchen kann. Das Eco-Drive-Training finde ich sehr gut, auch wenn ich mir noch mehr authentische Fahr-Trainings wünsche, da ich sehr viel in den Bergen, im Engadin oder im Berner Oberland unterwegs bin.»

Was hält Robert Schmid von den Eco-Drive-Lehrgängen?

Er ist Teamleiter Transport-Disposition bei der Pistor AG. Schmid: «Unsere Fahrzeuge fahren durchschnittlich 50 000 Kilometer pro Jahr. Wenn wir also bei 85 Lastwagen nur einen halben Liter einsparen, wäre das bereits viel. Ich bin aber überzeugt, dass wir mit dem Eco-Drive-Training der Swiss Logistics Academy AG noch viel mehr Treibstoff einsparen können. Denn die Auswertung nach Kursende hat bereits eine theoretische Einsparung von über 150 Liter angezeigt – und wir hatten nur



Klaus Scheuber: «Mit der Eco-Drive-Weiterbildung habe ich mir ausgezeichnete Grundlagen für den täglichen Praxiseinsatz angeeignet.»



Robert Schmid: «Die Auswertung nach Kursende hat bereits eine theoretische Kraftstoffeinsparung von über 150 Litern angezeigt.»

rund die Hälfte unserer Fahrzeuge im Eco-Drive-Training eingesetzt. Wir haben unsere Unternehmung an den Anforderungen des Marktes und den Bedürfnissen der Kunden ausgerichtet. Mit dem neuen Warenumschiesszentrum WUZ West hat Pistor sein grösstes Bauvorhaben in der Geschichte abgeschlossen. Wir sind ein innovatives Unternehmen, das auch im Fuhrpark auf die neuesten Technologien setzt. Vor kurzem haben wir neue Lastwagen angeschafft, von denen 21 Fahrzeuge mit Stickstoffkühlung ausgestattet sind. Das ist nur eines von vielen Beispielen, wie wir uns durch zukunftsorientierte Lösungen immer weiter optimieren. Das

Eco-Drive-Training führen wir durch, damit unsere Chauffeure ökologisch, ökonomisch und sicherer unterwegs sind. Gut ausgebildete Chauffeure sind unser wichtigstes Anliegen, denn unser Wachstum erfordert perfekt angepasste Prozesse und hervorragend ausgebildete Mitarbeiter.»

ZOOM

Die Pistor AG in Zahlen

- Die Pistor AG ist eine Genossenschaft, die 1800 Bäckern gehört. Zur Unternehmensgruppe gehören die Tochter-Aktiengesellschaften Proback AG und das Rohstoffhandelsunternehmen Fairtrade SA.
- Die Pistor AG ist auf Wachstumskurs: Nach der Inbetriebnahme des Warenumschiesszentrums WUZ West im Jahr 2010, folgte 2011 der schrittweise Ausbau des Sortiments und die Aufnahme neuer Warengruppen. Der Gesamtumsatz der Firmengruppe stieg um 5,4 % auf 765,9 Mio. Franken.
- Umgesetzte Mengen: 91 589 Tonnen
- Personalbestand: 475 Mitarbeitende
- Fuhrpark: 85 Fahrzeuge, hauptsächlich Mercedes und Iveco, davon 21 Fahrzeuge mit Stickstoffkühlung «Cryo Trans Hybride» (CTH).

Info

Swiss Logistics Academy AG
CH-8112 Otelfingen/ZH
Tel. +41 44 847 46 45
Fax +41 44 847 46 88
kursadministration@sulsergroup.ch
www.sulsergroup.ch